

30 Jahre Theater Katerland

Jubiläumsproduktion

Kleiner Klaus Grosser Klaus – ab 7 Jahren

Eine Märchensatire *mit Livemusik* frei nach H.C. Andersen
in einer bearbeiteten Dialektfassung von Taki Papaconstantinou

„Früher“ lag gleich neben unserem Dorf. Da lebten zwei Männer, die beide den gleichen Namen hatten und Klaus hießen. Aber der eine besaß drei Pferde und der andere nur eins, darum nannte man den mit drei Pferden den Grossen Klaus und den mit einem den Kleinen Klaus

Die ganze Woche über musste der Kleine Klaus für den Großen Klaus pflügen und ihm dafür sein einziges Pferd borgen. Der Grosse Klaus borgte ihm dafür seine drei Pferde, aber nur für den Sonntag und pflügen musste er auch noch selber. Aber das bereitete dem Kleinen Klaus keinen Verdross, denn heute war so ein Sonntag und am Sonntag hatte er alle Pferde für sich allein.

Mit drei Holzpferden, einem Topf Kartoffeln und einem Akkordeonspieler der auch Klaus heißt, erzählen wir eine richtige Geschichte von früher, in der die Großmütter noch böse waren und die Menschen gierig und gemein...

Regie, Dialektbearbeitung: Taki Papaconstantinou / Spiel: Peter Hottinger, Fabienne Labèr, Graham Smart, Seraphim von Werra / Musik: Seraphim von Werra (Akkordeon) / Kostüme, Requisiten: Natalie Péclard / Bühne: Taki P., Berni Haug / Theaterpädagogik: Barbara Schüpbach / Assistenz: Moritz Lienhard / Administration; Karin Frei

Eine Koproduktion von Theater Katerland, Theater am Gleis Winterthur, Kleintheater Luzern und GZ Buchegg Zürich

Sa	21. September 2019	17:00	Theater am Gleis Winterthur /	CH-Erstaufführung
So	22. September 2019	15:00	Theater am Gleis Winterthur	
Mi	25. September 2019	15:00	Theater am Gleis Winterthur	
Sa	28. September 2019	15:00	Theater am Gleis Winterthur	
So	29. September 2019	11:00	Theater am Gleis Winterthur	

Theater am Gleis, Untere Vogelsangstr. 3, 8401 Winterthur / www.theater-am-gleis.ch
Reservation: buero@katerland.ch

Detaillierte Informationen

über uns, zu unseren Produktionen, zum aktuellen Spielplan und **Videos zu allen aktuellen Produktionen** finden Sie auf unserer Webseite: www.katerland.ch

Weitere Gastspiele möglich auf Anfrage.

Unsere Schulvorstellungen werden von den Gemeinden und Kantonen finanziell unterstützt.

Kontakt:

Theater Katerland, Wülflingerstrasse 36, CH-8400 Winterthur

Tel +41 52 222 78 07 Graham Smart +41 77 444 48 55 buero@katerland.ch / www.katerland.ch

Theater Katerland

Das Theater Katerland wurde 1989 von Graham Smart und Taki Papaconstantinou als professionelle freie Theatergruppe in Winterthur / CH gegründet. Es produziert Theater für ein junges Publikum und seit 1999 unter dem Namen bravebühne auch Theater und theatrale Experimente für Jugendliche und Erwachsene.

Das Theater Katerland ist offen für die verschiedensten Formen von Koproduktionen und gehört zu den führenden Gruppen in der freien Theaterszene der Schweiz. Seit bald 30 Jahren garantiert es bestes Kinder- und Jugendtheater. Etwa 100 Vorstellungen pro Jahr werden im deutschsprachigen Raum aufgeführt. Über 100 Einladungen an internationale Festivals im In- und Ausland belegen die hohe Anerkennung unserer Arbeiten. Darum werden, neben Dialekt und Hochdeutsch, unsere Stücke teilweise auch auf Französisch und Englisch aufgeführt.

Der Betrieb untersteht Graham Smart und Taki Papaconstantinou. Für jede Produktion wird, den Anforderungen des Stückes entsprechend, ein Team von Theaterfachleuten zusammengestellt. Die Gruppe ist sowohl an der Entwicklung eigener Stücke als auch an der eigenständigen Interpretation fremder Stoffe interessiert. Das Theater Katerland ist Mitglied der Theaterverbände astej, sbkv und ktv.

1996 gewann das Theater Katerland am ARGE-Festival in Salzburg mit "Trockenschwimmer" den Publikumspreis. 2005 erhielt es den Preis der Kulturstiftung Winterthur. 2007 den Förderpreis der Internationalen Bodensee Konferenz für die Produktion „this is not a lovesong“. 2010 gewann Taki Papaconstantinou mit der Inszenierung "Arche um Acht" den Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt. 2014 erhielt das Theater Katerland den Kulturpreis der Stadt Winterthur.

2019 erhielt es den Kulturpreis des Kantons Zürich

Taki Papaconstantinou – *Geschäftsleitung / Künstlerische Leitung / Konzept / Bühne / Regie* – geboren 1960 in Berlin, Aufgewachsen in Winterthur; Abitur, Studium Germanistik und Psychologie. Ausbildung zum Sozial- und anschliessend zum Theaterpädagogen. Seit 1985 Medienarbeit, freie Arbeiten mit Video. Seit 1989 Arbeit als freier Regisseur, Autor, Schauspieler, und Bühnenbildner.

1989 Gründung des *theater katerland*. 1991/92 Projektkurs Video an der Schule für Gestaltung Bern. Seit 1992 Mitarbeiter und von 2004 - 2009 im Vorstand des Theaters am Gleis Winterthur. 1995 – 2001 Vorstandsmitglied der ASTEJ (Schweizerischer Verband des Theaters für ein junges Publikum). 1999 Gründung von *bravebühne*. 1999 – 2002 experimentelle Improvisationswerkstatt mit SchauspielerInnen, TänzerInnen und MusikerInnen im Tanzhaus Wasserwerk Zürich (*don't miss the train*) und im Theater am Gleis Winterthur (*curria*)

Graham Smart - *Geschäfts- und Tourneeleitung / Schauspiel* – geboren 1961 in Schottland, Schulzeit in Winterthur und nach der Lehre als Servicefachangestellter Ausbildung zum Sozialpädagogen. Seit 1985 Tätigkeit im sozialpädagogischen Bereich. Seit 1989 freier Schauspieler.

1989 Gründung des *theater katerland*. 1992 – 2004 Vorstandsmitglied des Theaters am Gleis Winterthur. 1997 Gründungsmitglied der parodistischen Big Band *Sweet Sixteen*. 1999 Gründung von *bravebühne*. 1999 – 2003 Experimentelle Improvisationswerkstatt mit SchauspielerInnen, TänzerInnen und MusikerInnen im Tanzhaus Wasserwerk Zürich (*don't miss the train*) und im Theater am Gleis Winterthur (*curria*). 1994 – 2005 Gastschauspieler in diversen Produktionen.

Stück

Eine zufällige Beobachtung auf dem Weg zum Markt bringt den kleinen Klaus auf den Einfall, die Pferdehaut seines einzigen Pferdes, das vom grossen Klaus in einem Wutanfall erschlagen wurde, bei einem einfältigen Bauern und dessen treulosen Weib als Zauber wirken zu lassen und es für gutes Geld zu verkaufen.

Zufrieden kehrt der kleine Klaus nach Hause zurück. Daraufhin schafft er es, beim grossen Klaus den Anschein zu erwecken, mit der Haut seines toten Pferdes zu bescheidenem Reichtum gelangt zu sein. Als der grosse Klaus erfährt, dass Pferdehäute derart hoch im Kurs stehen, tötet er seine stattlichen Gäule weil er der Meinung ist, damit auf dem Pferdemarkt einen noch besseren Preis zu erzielen. Doch die Ernüchterung ist gross und der Niedergang des grossen Klaus nimmt seinen Lauf...

Grossbauer Klaus kann den kleinen Klaus, der bei ihm schuffen muss, nicht leiden und schikaniert ihn, wo er nur kann. Doch dem kleinen Klaus gelingt es immer wieder, Kapital aus den Schikanen und Angriffen zu schlagen, so dass der Zorn und auch die Gier des Grossen immer weiter angefacht wird, bis er sich selbst zu Grunde richtet. Moral: lieber arm, bescheiden und schlau als reich, gierig und dumm.

Andersen erfand diese Märchensatire, die an die bösesten Slapsticks der Stummfilmzeit erinnert, nicht selbst, sondern bediente sich einer realistischen Volkserzählung aus dem heimischen Fünen. Wie schon beim Märchen „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ nutzt er die Form auch elegant zur hintergründigen Gesellschaftskritik.

Autor

Hans Christian Andersen wurde 1805, als Sohn des verarmten Schuhmachers Hans Andersen und der alkoholkranken Wäscherin Anne Marie Andersdatter, in Odense auf Fünen, Dänemark geboren.

Nach dem Tod seines Vaters ging er mit 14 Jahren nach Kopenhagen und bemühte sich dort als Schauspieler zum Theater zu kommen. Nachdem ihm das jedoch nicht gelang, versuchte er sich ebenso vergeblich als Sänger und verfasste schon erste kleine Gedichte. Schliesslich nahm ihn Konferenzrat Jonas Collin, der damalige Direktor des Kopenhagener Königlichen Theaters, in seine Obhut und in sein Haus auf.

Von der Theaterdirektion unterstützt und durch König Friedrich VI. gefördert, konnte er von 1822 bis 1826 bei Rektor Simon Meisling eine Lateinschule in der kleinen Provinzstadt Slagelse besuchen, von 1826 bis 1828 eine weitere Lateinschule in Helsingør und anschließend die Universität Kopenhagen.

Am Ende seiner Schulzeit entstand das Gedicht „Das sterbende Kind“, in dem der Autor die Welt aus der Sicht eines kleinen Kindes beschrieb. Diese Perspektivwahl wurde später typisch für sein literarisches Schaffen. Das Gedicht wurde in mehreren Sprachen veröffentlicht. In dieser Zeit schrieb Andersen im Alter von ca. 18 Jahren auch sein erstes, unveröffentlichtes Märchen „Das Talglicht“, dessen Manuskript erst 2012 gefunden wurde. In diesem Werk geht es bereits, wie in späteren Werken, um Reichtum und Schönheit, allerdings in noch unausgereifter Sprache.

Andersen unternahm mehrere Reisen nach Deutschland, England, Italien, Spanien, Portugal und in das Osmanische Reich. Unter dem Einfluss der italienischen Landschaft entstanden die ersten Vorformen von „Die kleine Meerjungfrau“.

Die Beschreibung der Welt in dem gleichnamigen Märchen zeigt deutlich die italienischen Einflüsse. Auf seinen insgesamt 30 großen Reisen kam er 32-mal nach Dresden und 15-mal nach Maxen bei Dresden, wo er seine Freunde besuchte, die Mäzene Friederike und Friedrich Anton Serre.

In seinen späten Jahren war er mit vielen bekannten Frauen befreundet: Henriette Wulff, Tochter des Kommandeurs P. F. Wulff, ferner Sophie Ørsted, Tochter des Entdeckers des Elektromagnetismus Hans Christian Ørsted, und Jenny Lind, auch „die schwedische Nachtigall“ genannt, die er sehr verehrte. Andersen blieb jedoch lebenslang unverheiratet. Zu seiner Biografie wird oft kontrovers diskutiert, ob Andersen homosexuell gewesen sei.

Andersen starb unverheiratet, siebzigjährig als international anerkannter und verehrter Dichter am 4. August 1875 in Kopenhagen und wurde dort auf dem Kopenhagener Assistenzfriedhof beigesetzt.

Bisherige Produktionen Theater Katerland

Theater für Jugendliche und Erwachsene

- 1998 **DAS KAMMERMÄDCHEN** von Roets/Vissers
- 2000 **BISON & SÖHNE** von Pauline Mol
- 2002 **AMOK** von Marc Becker
- 2003 **BEAUTIFUL TOES** von Taki Papaconstantinou und Ensemble
SUPERNOVA von Taki Papaconstantinou
- 2006 **THIS IS NOT A LOVESONG** von K. Schlender, S. Wang, S. Froehling, G. Krneta
- 2007 **NIPPLEJESUS** von Nick Hornby
- 2009 **VERDECKTER AUFSCHLAG** von Taki Papaconstantinou
- 2011 **VIRGINS** von John Retallack
- 2013 **DIE VERSCHWUNDENEN** („Desaparecidos“) von Ad de Bont
- 2015 **EHRENSACHE** von Lutz Hübner
- 2017 **KRIEG – stell dir vor er wäre hier** von Janne Teller
- 2018 **BILLY DE KID** von Herman va de Wijdeven

Theater für Kinder und Erwachsene

- 1990 **KIEBICH UND DUTZ** von F.K. Wächter
- 1991 **TROCHESCHWÜMMER** von Taki Papaconstantinou und Sigi Zebrowski
- 1992 **ACHT JAHRE** von Börje Lindström
- 1993 **PRINZESSIN NUGA** oder Bänziger macht Feierabend von P. Steinmann und Ensemble
- 1994 **WER HAT MEINEN KLEINEN JUNGEN GESEHEN** von Suzanne von Lohuizen
- 1996 **REISE NACH BRASILIEN** von Danijl Charms
- 1997 **WUNDERZEITEN ODER ERSTE LIEBE UND ANDERE KATASTROPHEN** von K.F. Aakeson
- 1999 **KÖNIGSKIND** von Hans Gysi und katerland
- 2001 **HERZWÄRTS** von Stefan Colombo und Ensemble (katerland/Sgaramusch)
- 2002 **SPATZ FRITZ** von R. Herfurtner, Dialektbearbeitung Taki P.
- 2004 **SÄNGERSTREIT DER HEIDEHASEN** von James Krüss, Dialektbearbeitung Taki P.
- 2005 **EN STEI AM HIMMEL** von Ingeborg von Zadow, Dialektbearbeitung Taki P.
MÄDCHEN IM BAUM von Steffan Göthe, Dialektbearbeitung Taki P.
- 2007 **DIE COUSINE VON ASCHENPUTTEL** von Taki Papaconstantinou
- 2008 **DAS GRÜNE KÜKEN** von Adele Sansone/Sabine Wang, Gastregie: Andrea Schulthess
- 2010 **HALLO** von Taki Papaconstantinou und Ensemble
- 2011 **DAS WAR DER HIRBEL** von Peter Härtling
- 2012 **DER FLIEGENDE KOFFER** frei nach H.C. Andersen von Taki P. und Ensemble
- 2013 **D'HÄRDÖPFELSUPPE** Marcel Cremer / Helga Schaus , Dialektbearbeitung: Taki P.
- 2014 **NEUE MAMA GESUCHT** von Kathrin Schraml und Karin Verdorfer, Dialektbearbeitung: Taki P.
- 2016 **NEBENSACHE** von Jakob Mendel / Gitte Kath, Dialektbearbeitung: Taki P.
NACHTGEKNISTER von Mike Kelly, Dialektbearbeitung: Taki P.
- 2017 **DIE ZWEITE PRINZESSIN VON** Gertrud Pigor, Dialektbearbeitung: Taki P.

Externe Produktionen

- 1995 **LYSISTRATA** von Ralf König, momoll theater, (Gastschauspiel Taki P./Graham Smart)
DER GROSSE B von V. Lösch/K. Tanner, sturmbühne Gessnerallee, (Gastschauspiel Taki P.)
- 1996 **GRUND DER DINGE** von Q. Monzo, momoll theater, (Gastschauspiel G. Smart)
- 1998 **SWITZERLAND RIVER** von P. Steinmann, momoll theater, (Gastschauspiel Taki P./GrahamSmart)
- 2003 **MIETSHAUS** von St. Colombo, Theater Kanton Zürich, (Gastregie: Taki P.)
- 2004 **PLUMPSACK** von K. Schlender, Theaterhaus Frankfurt, (Gastregie/Ausstattung: Taki P.)
OX&ESEL von Norbert Ebel, Stadttheater Konstanz, (Gastregie/Ausstattung: Taki P.)
- 2005 **2 MONSTER** frei nach Gertrud Pigor, Stadttheater Konstanz, (Gastregie/Ausstattung: Taki P.)
- 2006 **DIE WILDEN SCHWÄNE** von Th. Brasch, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, (Gastregie: Taki P.)
DAS DOPPELTE LOTTCHEN von E. Kästner, Feuer und Flamme/Braunschweig
(Gastregie/Bearbeitung: Taki P.)
DER BESUCH DER ALTEN DAME von F. Dürrenmatt, TKZ, (Gastschauspiel: G. Smart)
- 2007 **DER GEWISSENLOSE MÖRDER HASSE KARLSSON ENTHÜLLT DIE ENTSETZLICHE WAHRHEIT, WIE DIE FRAU ÜBER DER EISENBAHNBRÜCKE ZU TODE GEKOMMEN IST** von H. Mankell, MOKS, Theater Bremen (Gastregie: Taki P.)
INDIEN von J. Hader & A. Dorfer, Tourneetheater Schuran, (Gastschauspiel G. Smart)
- 2008 **WIR ALLE FÜR IMMER ZUSAMMEN** von Guijs Kuijer, Deutsches Schauspielhaus Hamburg (Gastregie: Taki P.)
KING A von Inez Derksen/Autorenkollektiv, Theater Bremen (Gastregie/Bühne: Taki P.)
KLEINER KLAUS GROSSER KLAUS nach H.C. Andersen, Theaterhaus Frankfurt, (Gastregie/Bühne:Taki P.)
- 2009 **AN DER ARCHE UM ACHT** von Ulrich Hub, Theaterhaus Frankfurt (Gastregie/Bühne: Taki P.)
- 2010 **DIE NACHTIGALL** nach H.C. Andersen, Junge Oper Mannheim (Gastregie: Taki P.)
CAMPING von Papaconstantinou/Crusius/Deutsch, Crusius&Deutsch (Gastregie/Autor: Taki P.)
- 2011 **DIE BELAGERUNG** von M. Baltscheid, Theaterhaus Frankfurt (Gastregie/Bühne: Taki P.)
ENTE, TOD UND TULPE von W. Erlbruch, Theater Pfütze Nürnberg (Konzept/Gastregie/Bühne: Taki P.)
OX & ESEL von Norbert Ebel, Theaterhaus Frankfurt (Gastregie/Bearbeitung: Taki P.)
- 2012 **BUTTERKEKS & GÄNSEHAUT** vonTaki Papaconstantinou, Kindertheaterhaus Hannover
(Gastregie/Autor/Bühne: Taki P.)
RAUS AUS AMAL von L. Moodyson, Theater der jungen Generation Dresden (Gastregie/Bearbeitung: Taki P.)
WEISSE WÄSCHE von Taki P. und Ensemble, Theater o.N. Berlin (Gastregie/Autor: Taki P.)
- 2013 **DEESJE MACHT DAS SCHON** von Joke van Leeuwen, Junges Schauspielhaus Hambur
(Gastregie/Bearbeitung: Taki P.)
HILFE DIE HERDMANNS KOMMEN von Barabara Robinson, Theater der jungen Generation Dresden
(Gastregie/Bearbeitung: Taki P.)
IN EINER KALTEN WINTERNACHT von Ch. Way, Theaterhaus Frankfurt (Gastregie/Bearbeitung: Taki P.)
- 2014 **DIE SCHÖNE UND DAS BIEST** von A. Gronemeyer, Theaterhaus Frankfurt (Bearbeitung/Gastregie: Taki P.)
SCHREIMUTTER von Jutta Bauer, Schnawl Nationaltheater Mannheim (Text/Gastregie: Taki P.)
- 2015 **EINMAL ANS MEER** nach „Frou Loosli“ von Andreas Schertenleib, Junges Schauspielhaus Hamburg
(Deutsche Bearbeitung/Gastregie: Taki P.)
- 2016 **DAS DOPPELTE LOTTCHEN** von Erich Kästner, Junges Schauspielhaus Hamburg
(Bearbeitung/Gastregie: Taki P.)
- 2018 **IN EINER KALTEN WINTERNACHT** von Charles Way Junges Schauspielhaus Hamburg
(Bearbeitung/Gastregie: Taki P.)

Aufführungstatistik 1990 – 2018	Spieldauer	Anzahl Vorstellungen	Internationale Festivals
Kiebich & Dutz	1989 – 1994	61	
Trocheschwümmmer	1991 – 2004	120	7
Acht Jahre	1992 – 1996	44	4
Prinzessin Nuga	1993 – 1994	30	2
Wer hat meinen kleinen Jungen gesehen?	1994 – 1999	36	5
Die Reise nach Brasilien	1996 – 1998	72	10
Wunderzeiten	1997 – 1999	67	4
Das Kammermädchen	1998 – 2000	30	2
Königskind	1999 – 2000	24	1
Bison & Söhne	2000 – 2003	39	4
Herzwärts	1999 – 2005	52	3
AMOK	2002	22	
Spatz Fritz (sparrow fritz, frédo le moineau)	2002 – 2017	302	23
Beautiful toes	2003	14	1
Supernova	2003 – 2005	41	
Der Sängerstreit der Heidehasen	2004 – 2009	52	
Stei am Himmel	2005 – 2006	16	2
Mädchen im Baum	2005 – 2007	20	1
This is not a lovesong	2006 – 2008	31	2
Die Cousine von Aschenputtel	2007 – 2011	53	2
De Schmutzli bruucht Hilf	2007	24	
Nipplejesus	2008 – 2011	50	3
Das grüne Küken	2008 – 2011	85	4
Verdeckter Aufschlag	2009 – 2011	26	2
Hallo?	2010 – heute	182	8
Das war der Hirbel	2011 – heute	143	1
Virgins	2011 – 2015	39	1
Der fliegende Koffer	2012 – 2015	38	1
D' Händöpfelsuppe	2013 – 2015	32	
Die Verschwundenen	2013 – 2016	46	1
Neue Mama gesucht	2014 – 2018	122	4
Ehrensache	2015 – heute	35	2
Nebensache	2016 – heute	30	4
Nachtgeknister	2016 – heute	50	
Krieg – stell dir vor er wäre hier	2017 – heute	69	2
Die zweite Prinzessin	2017 – heute	35	2
Billy de Kid	2018 – heute	6	
Total	1989 – 2018	2138	105

Internationale Festivals 1990 – 2018

Schweiz	ASTEJ – Festival, SPOT / Div. Städte Schweiz	1993/95/97/99/2003/05/10
	BLICKFELDER / Zürich	1991/93/95/96/98/2002/08
	Theaterspektakel / Zürich	2004
	Humorfestival / Arosa	2006/08
	Augen auf – das Festival / Winterthur	2015/16/17
	JUNGSPUND Festival St. Gallen	2018
Österreich	Szene Bunte Wähne / Niederösterreich	1992/93/94/96/97/2001/02/03/08/10
	Luaga Losna / Bludenz, Vorarlberg	1992/97/2003/05/06/07/10/15
	Triangel / Bregenz	1997/2001/04
	Festival / Klagenfurt	1995
	Kleines Arge - Fest / Salzburg	1996
	Schäxpir / Linz	2002/08
	Dschungel Theaterhaus / Wien	2005/08/10/11
	Spleen / Graz	2006/12
	KuKuk / Steiermark	2008/09/11
	WUK – Festival, 3 Länder-Festival, Lesofanten / Wien	1993/95/2008/09/11/13/15/18
	Simsalabim / Tamsweg	2011
	Kulturtage / Leogang	1999
Deutschland	Musikwochen / Gschwend	1994
	Schweizer Fenster / Speyer	1994/95/97/13
	3 Länder - ein Stück / Kassel	1994
	Festival / Bad Münster Eifel	1997
	Kampnagel, Kinder Kinder Festival / Hamburg	1996/2004
	Festival / Böblingen	1996/98
	4. Kinder und Jugendtheatertreffen / Berlin	1997
	Triangel / Konstanz	1997/2001/04
	Kaas & Kappes, Kulturfestival / Duisburg	2001/11/15
	Starke Stücke / Frankfurt	2001/03/06/11/12
	Theater des Monats / Dortmund – Bochum	2004
	Kindertheaterwoche / Hildesheim	2006
	Sagenhaft / Ludwigshafen	2007/12
	Kulturfenster / Heidelberg	2007
	Theaterwoche / Kassel	2008
Kunstdünger / Valley	2001/08	
Belgien	AGORA - Festival / St. Vith	1996/99
England	CIAO / Oxfordshire	2004
	Theatre Royal Festival / Bath	2005
	Festival for Children / Brighton	2005

Preise / Ehrungen

Arge Festival / Publikumspreis, Salzburg	1996
Preis der Kulturstiftung Winterthur	2005
Preis der Internationalen Bodenseekonferenz	2007
Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt	2010
Kulturpreis der Stadt Winterthur	2014
1. Preis Festival für ein junges Publikum Amberg / D	2017
Kulturpreis des Kantons Zürich	2019

Gäste

Fabienne Labèr – *Schauspiel* – geb. 1985 in Giessen

Abitur (Schwerpunkt Musik) 2004- 2007 European Film Actor School Zürich 2007 Diplomseminar mit Vivian Naefe 2010 Sprecherseminar, Focal, Zürich Camera-Training, Ursula Maria Schmitz, Zürich 2011 Casting und Coaching mit Lena Lessing, Zürich 2016 Das Andersson-System, S.Andersson & B.Simons, Die Tankstelle Berlin, Zürich, Mitglied des SBKV (Schweizerischer Bühnen Künstler Verband)

Theater (Auswahl)

2017/18 **Elling**, Regie: Niklas Heineke, Kammerspiel Seeb
2015-17 **Stadt ohne Tod**, Regie: André Revely, Theater 58
2013 **Die Teufelsuhr**, Regie: Jean Grädel, Freilichttheater Würenlos
2012 **Sch... Schweiz**, Regie: M. Notzenberger, Schauspielhaus Zürich
2012-16 **Stressfaktor_15**, Regie: Heinz Gubler, Gubcompany
2012 **Dead or alive**, Schauspielhaus Zürich
2011 **Der König als Gärtner**, Regie: René Schnoz, Theater Stadelhofen

Film (Auswahl)

2016 **Tranquillo**, Spielfilm, Zürich, Jonathan Jäggi
2014 **Ich liebe dich...yotambiên**, Kurzfilm, Zürich, Milagros Campos
2013 **Sauriermuseum Frick**, (AT) Dokfilm, KometFilm Zürich, Lorenz Forster
2013 **Perspektiven**, (AT) Kurzfilm, ZHDK Zürich, I.Esser/M.Sahli
2011 **Alles Lüge**, Kurzfilm, BerlinaleTalentCampus, Liliane Ott
2011 **Das 100%ige Mädchen**, Kurzfilm, Zürich Joris Noordemeer

Peter Hottinger – *Schauspiel* – geb. 1969 in Zürich

1996-1999 Schauspielausbildung in Zürich, 2002 Camera Acting bei Dorothea Neukirchen, 2003 Gesangunterricht bei Marina Macura, DirActing bei Cherolyn Franklin, seit 1999 freischaffender Schauspieler, Gründungsmitglied der Formation GMBH-Produktion, Sprecher Radio / Fernsehen SRF

Theater (Auswahl)

2017 **The Show must go wrong**, Regie: Dominik Flaschka, Theater am Hechtplatz Zürich
2016 **No.1 En Fän isch en Fän**, Regie: Martha Zürcher GMBH Produktion,
2015 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)**, Regie: Daniel Rohr, Theater Rigiblick Zürich
2013 **Die Verschwunden**, Regie: Taki Papaconstantinou, bravebühne
2012 **New Orleans**, Regie: Martha Zürcher, GMBH-Produktion
2011 **Ali-Schlegle mit Regle**, Regie: Martha Zürcher, GMBH-Produktion
2010 **Viel Lärm um Nichts**, Regie: Jordi Vilardaga, Theater Kanton Zürich
2009 **Der gewöhnliche Weg**, Regie: Peter Portmann, Kellertheater Winterthur
2009 **Benefiz**, Regie: Augustin Jagg, Theater Kosmos Bregenz

Film/TV/Kino (Auswahl)

2013 **Tatort – Schmutziger Donnerstag**, Regie: Dani Levy
2013 **Die Schweizer – Alfred Escher**, Regie: Dominique Othenon-Girard
2012 **Nebelgrind**, Regie: Barbara Kulcsar
2011 **The Girl with the Dragon Tattoo**, Regie: David Fincher
2009 **Die Standesbeamtin**, Regie: Micha Lewinsky
2006 **Grounding**, Regie: Michael Steiner

Seraphim von Werra – *Musik, Komposition, Akkordeon, Gesang* – wurde am 25.05.1991 in Winterthur geboren. Der aus einer Musikerfamilie stammende Multiinstrumentalist hat 2012 mit 21 Jahren sein Masterstudium als Schlagzeuger an der Zürcher Hochschule der Künste abgeschlossen. Daneben arbeitete er als Autodidakt an seinem Akkordeonspiel und ist inzwischen auch auf diesem Instrument ein gefragter Musiker. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich eingängig mit der Volksmusik des Balkans. Diese Affinität schöpft sich aus langjähriger Zusammenarbeit mit Musikern aus der Region. So wirkte er zum Beispiel viele Jahre als Perkussionist bei den Schweizer- und Europameisterschaften im serbischen Volkstanz mit, wobei er mit dem St. Galler Verein Izvor mehrere nationale Titel und internationale Podestplatzierungen errang. Neben seiner musikalischen Leitung bei der Formation SEBASS liefert von Werra einen Grossteil der Eigenkompositionen an die Band. Er ist daneben in vielen anderen Formationen und Stilrichtung als Schlagzeuger, Akkordeonist, Pianist oder Gitarrist unterwegs. Zusätzlich produziert er seit seinem CAS Weiterbildungsjahr als Tonmeister (abgeschl. 2014, ZHdK) die Aufnahmen von anderen Künstlern und arbeitet als Instrumentallehrer.

Aktuelle Projekte (Auswahl):

SEBASS <https://www.sebass.ch>

Bonosera <http://www.bonosera.band/home>

Duo Schmid von Werra <http://www.schmidvonwerra.ch>

Moira <http://www.moiramusic.com/music.html>

The Nozez <https://www.thenozez.com>

Natalie Péclard – *Kostüme, Requisiten* – geb. 1964 in Zürich, Schulen und Ausbildung in Zürich
Ausbildung zur Damenschneiderin in einem Haute-couture Atelier in Zürich. Weiterbildung zur Schnitttechnikerin an der Textilfachschule in Zürich. Eigenes Coutureatelier 1985-1996
Kostüm- und Garderobenassistenzen bei div. Spielfilmproduktionen und Auftragsfilmen
Seit 1996-2014 Leiterin der Schneiderei und Lehrmeisterin für Bekleidungsgestalter, in der Stiftung Märtplatz in Freienstein, seit 2014 selbstständig mit eigenem Atelier in Winterthur

Theater (Auswahl)

2017	Gli Equivoci Free Opera Company
2016	Sister App Hutzenlaub & Stäubli
2015	Neue Mama gesucht theater katerland
2013	Piraten Theater Bilitz
2012	Der fliegende Koffer theater katerland
2010	Hallo theater katerland
2002-2010	Schümlipflümlü, Bergdrama, Gschwellti, Camping Crusius & Deutsch

Berni Haug – *Bühne* – ist langjähriger Schreinermeister mit einem eigenen Betrieb im Herzen der Stadt Zürich, der mit Holz die versponnensten Wünsche realisieren kann. Er hat sich freundlicherweise bereit erklärt die von Taki Papaconstantinou ausgedachte und gestaltete Bühne professionell zusammenzuzimmern.

Barbara Schüpbach – *Theaterpädagogik* – geb. 1969 in Schaffhausen, 1994 – 1998 Theaterpädagogikausbildung an der Schauspiel Akademie Zürich (heute ZHdK), 1998 -1999 carrousel theater Berlin, danach freischaffend als Theaterpädagogin in der Schweiz. 2000 - 2016 Didaktischer Projektunterricht und Darstellendes Spiel für angehende Kindergärtnerinnen, Pädagogische Hochschule Schaffhausen, Freifachkurse Sekundarschulen Schaffhausen, Arbeitsmaterialien für das Theater Kanton Zürich und theater katerland / bravebühne Winterthur, Diverse Kurse, Projektwochen und Bühnenprojekte.